



Liebe Gemeinde,

wenn unter Ihrem Weihnachtsbaum am Heiligen Abend ausschließlich eine Bibel läge, wären Sie damit zufrieden? Eine Bibel als Geschenk?

Wir als Gemeinde freuen uns gerade über eine neue Bibel! Im Zuge des Reformationsjubiläums 2017 wurde die bisherige Luther-Übersetzung überarbeitet: Heute schwer Verständliches wurde neu formuliert. Die gesamte Übersetzung wurde anhand der hebräischen und griechischen Ausgangstexte überprüft und verbessert.

Lohnt es sich, solche Mühe auf ein solches Werk zu verwenden? Als Pfarrer muss ich natürlich mit „Ja“ antworten. Ich würde die Frage aber sicher auch mit anderem Berufshintergrund genau so beantworten. Denn die Bibel ist ein Stück Menschheitsgeschichte. Die Texte, die Sie in ihr finden, sind in einem Zeitraum von etwa 1000 Jahren entstanden: Erzählungen vom Werden der Welt, von der Geschichte Gottes mit den Menschen und von den Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben. Gesetzestexte und Lieder, Gebete und Liebesgedichte. Briefe und Predigten, Reden und Visionen von einer neuen Welt.

Das Wort „Bibel“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Buch“. Die Bibel ist das „Buch der Bücher“, eine ganze Bibliothek. Und die Bibel ist ein Buch für alle Menschen. Sie bringt Ihnen die Botschaft von Gottes Liebe und Barmherzigkeit. Kein anderes Buch wird von so vielen Menschen gelesen wie die Bibel. Und keines

ist in so viele Sprachen übersetzt worden und wird auch heute noch immer weiter übersetzt.

Sie ist so erfolgreich, weil sie etwas Unerhörtes behauptet: Die Bibel bezeugt, dass Gott uns in Jesus Christus unvorstellbar nahe kommt. Dass er sich verletzlich macht in einem kleinen Menschenkind. Die Botschaft, auf die wir uns im Advent vorbereiten und an Weihnachten feiern, ist DAS Weihnachtsgeschenk schlechthin. Uns wird zugesagt: Wenn wir zu Jesus Christus gehören, dann kommt Gott uns ganz nahe. Dann wohnt Gottes Geist in uns. Dann wird uns ein Weg ins Leben gezeigt.

Weil dieses Buch uns eine so heilvolle Botschaft zusagt, ist es ein so großes Geschenk. Weil diese Botschaft uns verändern will und unser Herz für die Liebe zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen und zu Gott aufschließt, lesen wir die Erzählungen und Texte der Bibel auch heute noch im Gottesdienst.

Vielleicht gehen Sie auf Entdeckungsreise in einem unserer Gottesdienste. Oder für sich zu Hause in Ihrer eigenen Bibel. Die Worte der Bibel können Ihnen zu einem Geschenk werden, das alle anderen Geschenke übertrifft. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in der Bibel Worte und Erzählungen finden, die Sie anziehen, die Ihre Neugier wecken und die Ihnen hilfreich sind zum Leben.

Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer Ulrich Jasmer

21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

Nach der Wahl beginnt nun die neue, sechs Jahre währende Amtszeit des KV

Kirchenvorstand: Rückblick und Ausblick

„Ich glaub – ich wähl“ war ein einprägsamer Slogan für die diesjährige Kirchenvorstandswahl. Schon Monate vorher war für den Großteil des KVs klar, dass sie gern weiter machen würden. Die letzten sechs Jahre machten Mut, dass man in einer tollen Gemeinschaft viel bewegen kann.

Start ohne Pfarrer

Zunächst mussten Pfarrvakanzan „gewuppt“ werden. Im Jahr 2012 stand der neue KV erst einmal ohne Pfarrer da. Neben Vakanzvertreter Pfarrer Gitter aus Haibach, der die pfarrerlose Zeit ausfüllte, wussten ein paar „alte Hasen“ wie Matthias Becker oder Christine Hamm, wie KV-Arbeit so aussieht. Dann endlich die erlösende Nachricht: Wir haben einen neuen Pfarrer – Simon Gahr zog mit seiner Familie ins Pfarrhaus. Nach kurzer Zeit wechselte Pfarrer Gahr in Richtung Kitzingen, aber dieses Mal mussten wir nicht ganz so lange warten: Mit Pfarrer Jasmer kam neuer Wind in die Gemeinde.

Sechs ereignisreiche Jahre

Was ist in diesen sechs Jahren nicht alles geschehen! In Heigenbrücken lagen Freud und Leid eng zusammen: Die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wurde verkauft.



*Eines der Ziele der kommenden Amtszeit:
Die Sanierung der St. Petruskirche*

Dafür haben wir das „Kirchlein am Hang“ mit viel Engagement gefunden und eingerichtet.

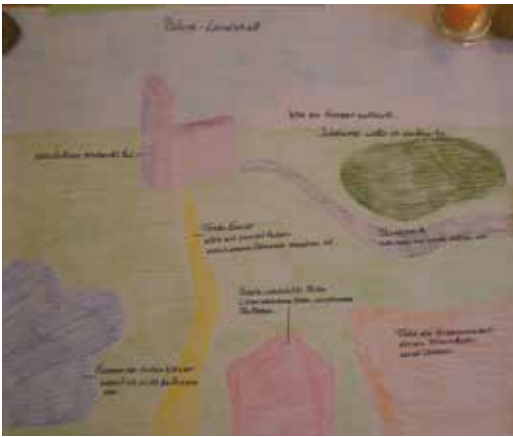
Glockenturm und Carl Schmid

Nicht alles ging immer schnell und sofort. Erst in diesem Sommer hat die alte Glocke der Bonhoeffer-Kirche nahe bei der Petruskirche einen neuen würdigen Platz bekommen.

Gewürdigt wurde auch ein Mitglied der evangelischen Gemeinde, der vor weit über 100 Jahren nicht nur das kirchliche Leben, sondern auch das Wirtschaftsleben als Vorstandsvorsitzender der Eisenwerke geprägt hat. Mit dem „Carl-Schmid-Platz“ und dem „Carl-Schmid-Weg“ für das frühere „Dückerpfädchen“ wird direkt vor der Petruskirche an einen bedeutenden Protestanten erinnert. Diese Maßnahme der politischen Gemeinde kam auf Antrag der Kirchengemeinde zustande. Damit zeigen wir auch, dass wir eine lebendige, engagierte Gemeinde sind.

Neue Ideen und Kontakte

Neues wurde in Angriff genommen: Gut kommen z.B. die Taizé-Gebete in Heigenbrücken an. Nach vielen Jahren wurden die Wichtel- und Kindergottesdienste zu neuem Leben erweckt. Die Kontakte zur katholischen und muslimischen Gemeinde wurden intensiviert – da geht sicherlich noch mehr, aber ein Anfang ist gemacht.



Anhand einer „Bilanz-Landschaft“ hat der KV auf die gemeinsame Arbeit geblickt



Die KirchenvorsteherInnen während des Klausurtages in Schmerlenbach

Vielen Dank an Christine Hamm!

Hinter all diesen Aktionen stecken neben dem Pfarrer auch Gemeinde- und KV-Mitglieder. An dieser Stelle sei sehr herzlich Christine Hamm gedankt, die nach acht Jahren in den „KV-Ruhestand“ geht. Sie betreut mit Monika Bamberg den „Fröhlichen Kreis“, der seit über 20 Jahren existiert und aus Laufach nicht mehr wegzudenken ist.

Renovierungsarbeiten und Anschaffungen

Vereinzelte Renovierungsmaßnahmen galten dem Pfarrhaus und dem Gemeindehaus, wo einiges renoviert, erneuert und angeschafft wurde. Nicht alles ist auf den ersten Blick gleich erkennbar, wie zum Beispiel die gereinigten Sitzbezüge der Stühle, das neue Spielzeug für unsere jüngsten Gemeindemitglieder oder der Neuanstrich des Gemeindesaals.

Feste und Gottesdienste

Dass wir „nebenbei“ noch Gottesdienste mitgestaltet und Gemeindefeste geplant haben, hat unsere kleine Gemeinschaft eng zusammengeschweißt! Es ist gut zu wissen, dass man sich aufeinander verlassen kann.

Der neue Kirchenvorstand

Das soll nach den KV-Wahlen für die nächsten sechs Jahre auch so bleiben. Dem neuen KV werden auf jeden Fall Matthias Becker, Angelika Biermann, Lea Brand, Iris Herbert und Dr. Anja Meußner angehören.

Mit Herz und Engagement

Weitere engagierte Mitglieder werden noch berufen werden. Wir brauchen jeden, der mit Herz und Engagement unsere großen Pläne wie die Kirchenrenovierung mit vorantreiben hilft.

Dr. Anja Meußner

Info zur KV - Wahl

Wahlbeteiligung

Bis zum Wahltag am 21. Oktober waren 769 wahlberechtigte Mitglieder unserer Kirchengemeinde aufgerufen, sich an der Kirchenvorstandswahl zu beteiligen. 153 Gemeindeglieder haben von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, was einer Wahlbeteiligung von 19,8 Prozent entspricht. Vielen Dank an alle, die wählen gegangen sind und somit gezeigt haben, dass ihnen ihre Kirchengemeinde am Herzen liegt.

Dank an den Vertrauensschuss!

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle auch den Mitgliedern des Vertrauensausschusses, die die Wahl vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet haben!

Arbeit des Kirchenvorstands

Über die Arbeit des Kirchenvorstandes möchten wir Sie auch in den nächsten Ausgaben gerne informieren, da die Themen des KV unsere gesamte Kirchengemeinde betreffen.

Feste und Feiern



Mit einem „Tischlein Deck dich“ Gottesdienst haben wir Erntedank gefeiert. Dabei haben sich auch unsere KonfirmandInnen vorgestellt.



Auch das Martinsfest wurde mit einem Gottesdienst feierlich begangen.

20 Jahre ökumenische Tanzgruppe „Tanz mit, bleib fit“



Ein Grund zu feiern ...



... und Gott zu danken für die gute Gemeinschaft!

Gruppen

in unserer Gemeinde

Die „Ohrwürmer“ - unser Kinder und Jugendchor

Du liebst Musik? Singen ist deine Leidenschaft? Du bist 10 Jahre oder älter? Dann bist du bei den Ohrwürmern genau richtig! Wir singen christliche und weltliche (Pop-) Songs. Wir proben normalerweise jeden zweiten Freitag um 17:30 Uhr. Wenn du Interesse hast, nimm gerne Kontakt zu uns auf: Karin Roos-Franz (06093-2176), Lothar Schäfer (06093-7376) und Marc Siebentritt (06021/4539700).

Fröhlicher Kreis 60+ unser Treffpunkt für Senioren

Vielleicht überlegen Sie, ob Sie schon alt genug sind, um bei den „Senioren“ dabei zu sein? Denken Sie nicht länger darüber nach! Sondern kommen Sie einfach zu einem unserer Treffen - wir freuen und auf Sie! Wir haben immer ein interessantes Thema, und natürlich muss bei uns auch niemand Durst oder Hunger leiden. Unsere nächsten Termine:

Dienstag, 11. Dezember, 15 Uhr im ev. Gemeindehaus Goldbach, Johannesplatz 7: Adventsfeier mit Feierabendmahl - Herzliche Einladung!

Ihre Ansprechpartner: Monika Bamberg (06093-8607), Christine Hamm (06093-7553) und Dieter Pöhner (06021-51602).

Kirchenvorstand

Die Termine des Kirchenvorstandes standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie erfahren diese über Ihr Mitteilungsblättchen und auf www.petruskirche.de. Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich. Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an unserer Arbeit haben und als BesucherIn dazu kommen.

Ökumenischer Tanztreff „Tanz mit – bleib fit“

Durch leicht erlernbare Tänze erleben wir Gemeinschaft, stärken das Selbstwertgefühl und unsere Lebensfreude. Neue Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit willkommen, da die Tanzschritte in jeder Stunde noch einmal erklärt werden.

Die Tanztermine sind in der Regel jeweils mittwochs im katholischen Pfarrheim Laufach, 9.30 – 11 Uhr.

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei Tanzleiterin Monika Bamberg (Tel. 06093 – 8607).

Krabbelgruppe „Spessartwichtel“

Unsere Krabbelgruppe trifft sich zweimal wöchentlich zum Kontakte knüpfen, sich austauschen, spielen, singen, und Vielem mehr. Alle Eltern mit ihren Kleinen sind dazu herzlich eingeladen: Montags, 9.30 bis 11 Uhr und Mittwochs, 14 bis 15.30 Uhr, jeweils im Evangelischen Gemeindehaus, Hüttengasse 19, Laufach.

Infos erhalten Sie per Mail unter mini.spessartwichtel@gmx.de. Wir freuen uns auf euch!

Herzlichen Glückwunsch zur Taufe:

*Hannah Marie Jazmati aus Köln,
getauft am 3. November in der St.
Petruskirche*

*Taufspruch: „Du hast mir Raum zum
Leben verschafft“ (Psalm 31, 9b)*

Konfirmandenwochenende auf dem Schwanberg



Die Konfis der St. Petrusgemeinde mit TeamerInnen...



... und mit den Konfis und TeamerInnen der Christuskirche.

Evang.-Luth. Pfarramt St. Petrusgemeinde
Hüttengasse 19, 63846 Laufach

Pfarramtssekretärin

Elke Kühl
Hüttengasse 19,
63846 Laufach
Tel. 06093-584
Fax 06093-310
elke.kuehl@elkb.de



Öffnungszeiten im Pfarrbüro:
Di 16-18 Uhr und Do 15-17 Uhr

Pfarrer Ulrich Jasmer

Hüttengasse 19
63846 Laufach
Tel. 06093 - 584
Fax 06093 - 310
ulrich.jasmer@elkb.de



Adressen der Kirchengemeinde

mail: pfarramt.laufach@elkb.de
Petruskirche Laufach,
Hüttengasse 25, Laufach

Evangelisches Gemeindehaus,
Hüttengasse 19, Laufach

Evangelisches Kirchlein,
Am Hang 6 (im Hof!), Heigenbrücken.

Konto der Kirchengemeinde

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
DE6079550000000151126
BIC: BYLADEM1ASA

Förderkreis Gemeindefarbeit

Förder- und Spendenkonto
Sparkasse Aschaffenburg Alzenau
DE12795500000008327926
BIC: BYLADEM1ASA
foerderkreis@petruskirche.de

Vi.S.d.P.: Pfr. U. Jasmer; Bildrechte privat

Die Gemeinde im Internet:
www.petruskirche.de

Für Sie ansprechbar „direkt vor Ort“:

in Laufach:
Iris Herbert, Wolfszaunweg 13
Tel. 06093-7890

in Hain:
Matthias Becker, Heigenbrückener Str. 42a
Tel. 06093 - 7711

in Heigenbrücken:
Angelika Biermann, Am Kurpark 45
Tel. 06020 - 301408

in Weibersbrunn:
Christine Weidenweber, Hauptstraße 60
Tel. 06094 - 8448

in Mespelbrunn:
Doris Wurst-Kurniawan, Julius-Echter-Str. 6
Tel. 06092 - 6381

in Hessenthal:
Thomas Bauer, Jägersberg 1
Tel. 06092 - 272

Ihre Ansprechpartnerin für Altersfragen:

Wohin kann ich mich bei Demenz wenden?
Wo kann ich Unterstützung im Alter erhalten?
Frau Brinkmann ist zertifizierte Beraterin in
Altersfragen und berät Sie gerne. Wenn Sie
eine Beratung wünschen, dann melden Sie
sich bitte im Pfarramt (06093 - 584).
Die Beratung ist kostenlos.

Aktuelle Informationen zu Ihrer Kirchengemeinde ...

... finden Sie unter www.petruskirche.de
sowie in den „Evangelischen Kirchennachrichten“
in Ihrem örtlichen Mitteilungsblatt.